

## XII.

Ein Psalm Davids / vor zu singen  
gen auff acht Seiten.



**H**iff **H**ERR / die Heli-  
gen haben abgenom-  
men / Vnd der Gleu-  
bigen ist wenig vnter  
den Menschen kin-

dern.

Ein jeder redet mit dem andern vnnütze  
ding vnd heucheln / Vnd leren aus  
vneinigem hertzen.

**D**er **H**ERR wolte austrotten alle  
Heuchley / Vnd die Zunge die da  
stoltz redet.

Die da sagen / Vnser Zunge sol vber  
hand haben / Vns gebürt zu reden /  
Wer ist vnser Herr?

**W**eil denn die Elenden verstorret  
werden / vnd die Armen seuffzen /  
wil ich auff / spricht der **H**ERR /  
Ich wil eine hülffe schaffen / das  
man getrost leren sol.

Die Rede des **H**ERRN ist lauter /  
Wie durchleutert Silber im erdes-  
nen tigel / beweret sieben mal.

Du **H**ERR woltest sie bewaren /  
Vnd vns behüten fur diesem Ge-  
schlecht ewiglich.

Denn es wird allenthalben vol Gott-  
losen / Wo solche lose Leute vnter  
den Menschen herrschen.

## XIII.

Ein Psalm Davids / vor zu singen.



**H**ERR / wie lang wiltu  
mein so gar vergessen?  
Wie lange verbirge-  
stu dein Andlig fur  
mir?

Wie lange sol ich sorgen in meiner  
Seele / vnd mich engsten in meinem  
hertzen teglich? Wie lange sol sich  
mein Feind vber mich erheben?

**S**chaw doch vnd erhöre mich **H**ER-  
**R** / mein Gott / Erleuchte meine  
augen / das ich nicht im Tode ent-  
schlasse.

Das nicht mein Feind rühme / Er sey  
mein mechtig worden / Vnd meine  
Widersacher sich nicht frewen / das  
ich niderlige.

Ich

Ich hoffe aber dar auff / das du so  
gnedig bist / Mein hertz frewet sich /  
das du so gerne hilffest.

Ich wil dem **H**ERRN singen / Das  
er so wol an mir thut.

## XIII.

Ein Psalm Davids / vor zu singen.



**D**ie Thoren sprechen in **I**nfr. 53.  
ihrem hertzen / Es ist (Thoren)  
kein Gott / Sie trügen Das ist / robe  
nichts vnd sind ein lose Leute / die  
Grewel mit ihrem we- nach Gott  
sen / Da ist keiner der guts thue. nicht fragen.

**D**er **H**ERR schawet vom Himmel  
auff der Menschen kinder / Das er  
sehe / Ob jemand klug sey / vnd nach  
Gott frage.

Aber sie sind alle abgewichen / vnd alle  
samt vntüchtig / Da ist keiner der  
Gutes thue / auch nicht einer.

Wil denn der Vbeltheter keiner das  
mercken? Die mein Volck fressen /  
das sie sich neeren / Aber den **H**ER-  
**R** ruffen sie nicht an.

Daselbs fürchten sie sich / Aber Gott ist (Fürchten)  
bey dem Geschlecht der Gerechten. Gott fürchten

**I**n schendet des Armen rat / Aber sie nicht / sonst  
Gott ist seine zumerficht. fürchten sie als

**A**h / das die hülffe aus Zion vber **I**s-  
rael keme / vnd der **H**ERR sein ge-  
fangen Volck erlösete / So würde  
Jacob frölich sein / vnd Israel sich  
frewen.

## XV.

Ein Psalm Davids.



**H**ERR / wer wird wonen  
in deiner hütten?  
Wer wird bleiben  
auff deinem heiligen  
Berge?

**W**er on wandel ein her gehet / Vnd  
recht thut / Vnd redet die warheit  
von hertzen.

Wer mit seiner Zungen nicht ver-  
leumbdet / Vnd seinem Nehesten  
kein arges thut / Vnd seinen Nehes-  
ten nicht schmehet.

Wer die Gottlosen nichts achtet /  
Sondern ehret die Gottfürchtigen /  
Wer seinem Nehesten schwe-  
ret / vnd helts.

Ec iij

Wer

(Augen)  
Mach mir das  
angesicht frö-  
lich.